



Aktuelles zur Verbringung von Geflügel.

Bundesziiergeflügelschau und die Teilnahme an der Internationalen Grünen Woche abgesagt.

Hallo

Der Gesetzgeber hat auf Grund der aktuellen Ausbrüche der hochpathogenen Influenza Ende des Jahres die Geflügelverbringungsbeschränkungsverordnung erlassen.

Aus diesem Grund müssen ab sofort Enten und Gänse grundsätzlich innerhalb von 7 Tagen vor dem Verbringen auf Hochpathogene Influenza H5 und H7 untersucht werden. Die Untersuchung muss mit Tupferproben, die virologisch untersucht werden, erfolgen. Dies gilt auch für die Verbringung zu Ausstellungen.

Die Verordnung hat nicht nur Folgen für den Verkauf von Enten und Gänsen, sondern auch für unsere Ausstellungen, da es in der Praxis kaum möglich ist die Proben so zu nehmen, dass ein Transport zu den Ausstellungen und ein Rücktransport möglich ist. Die Bundesziiergeflügelschau und viele Landesziiergeflügelschauen mussten deshalb abgesagt werden.

Der BDRG hat sich sofort nach Bekanntwerden der Verordnung an das Bundesministerium gewandt und gefordert, dass die Sentineltierhaltung wie in der Geflügelpestverordnung als Alternative zur Probenentnahme in die Verordnung aufgenommen wird. Das Bundesministerium und die Länder beraten aktuell darüber.

Die Probenentnahme muss bundesweit nicht durch einen Tierarzt erfolgen, sondern kann auch durch den Halter erfolgen. Es haben sich auch einige Länder bereit erklärt die Laborkosten zu übernehmen.

Die Stadt Berlin hat zusätzlich ein Verbot des Verbringens und der Ausstellung von Geflügel incl. Eintagsküken und Bruteiern von Geflügel zur Internationalen Grünen Woche 2015 verhängt. Der BDRG und der Landesverband der Rassegeflügelzüchter Berlin und Brandenburg haben daraufhin ihre Präsenz auf dieser Messe vollständig abgesagt.

Dieses Jahr hat für die Rassegeflügelzüchter unter schlechten Bedingungen begonnen. Wir hoffen und setzen uns dafür ein, dass es sich noch zum Besseren wendet.

Aktuelle Informationen zur Vogelgrippe finden Sie auf der [Homepage des BDRG](#)



Dr. Michael Götz

Beauftragter für Tier- und Artenschutz im BDRG

Impressum: Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter, Erlenbruchstraße 20, 63071 Offenbach am Main
[Newsletter abbestellen](#)